

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das aber doch mich so ziemlich mit dem ganzen Abwehrkrieg wider die Welschen vertraut machen konnte. Vielleicht darf ich Ihnen einmal von den Hochgebirgsleistungen unserer Soldaten erzählen. Für diesmal müssen Frau Baronin sich mit einem Hüttenbesuch zufriedienstellen. —

In der sorgfältig ausgebauten Reserve-Stellung des Abschnittes wartete uns ein lustiger Hauptmann beim Mittagessen mit seinem Kriegslatein auf, und es wäre undankbar, nicht anzuerkennen, daß er Suppe, Kuhfleisch und „Schwarzen“ uns schmackhaft zu würzen verstand und der „Etappensäure“ uns zuzusprechen half. In dieser mit braunem Pappendeckel austapezierten Offiziersmesse war augensichtlich sein Geist zum Durchbruch gelangt — oder war letzterer schon von früher her hier heimisch, denn an fidelen Versen und Wegweisern fehlt es nicht. Selbst für den breiten Pfad „zum Kriegsschauplatz“ war eine würdige Tafel gestiftet worden, die an dem angedeuteten weiteren Plane der hiesigen Soldaten an Großzügigkeit des Gedankens nichts zu wünschen übrig läßt. Fraglos würde Cadorna nach der Lektüre der Inschrift in Raserei geraten, weshalb ich in Rücksicht auf unseren ehemaligen Bundesgenossen leider verzichten muß, die Aufschrift schon jetzt zu verraten. Die Verfasser sind brave Kärntner Haustruppen, die lange Zeit hier wacker geschafft und geschanzt und ihren urwüchsigen Mutterwitz gepflegt haben.

Nun, unsere neuangekommenen Kroaten freuen sich auch, an den welschen Feind heranzukommen, den doch ihre Volksgenossen unter Radežky schon derart bearbeitet hatten, daß noch heute die Namen Radežky und